

Niederschrift
über die Sitzung des Bielefelder Klimabeirates
am 06.03.2024

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Beyer

Frau Smilla Jongmanns

Herr Klaus Meyer

Herr Karl-Ludwig Meyer zu Stieghorst

Frau Angela Rehorst

Herr Dr. Michael Schem

Vorsitzender

Herr Bernd Upmeier zu Belzen

Frau Bettina Willner

Stellvertretende Mitglieder

Herr Pablo Bieder

Frau Sabine Kubitza

Herr Alexander Schem

Verwaltung

Frau Tanja Möller

Umweltamt

Frau Birgit Reher

Umweltamt

Frau Katrin Köppe

Dezernat 3

Schriftführung

Frau Franziska John

Umweltamt

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Dr. Schem begrüßt die Anwesenden und stellt den form- und fristgerechten Versand der Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Frau Regine Thamm-Wind aus dem Umweltamt, welche das Projekt „Klimaschutz-einfach machen“ vorstellen wird.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Bielefelder Klimabeirates am 17.01.2024

Ohne weitere Absprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Bielefelder Klimabeirates vom 17.01.2024 wird nach Form und Frist genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vom 13.02.2024

Herr Dr. Schem berichtet über den Umwelt- und Klimaschutzpreis 2024, der in diesem Jahr wieder ausgelobt werde mit dem Fokus auf Energieeffizienz, energetische Gebäudesanierung oder dem Einsatz erneuerbarer Energieträger. Die Themen Kreislaufwirtschaft im Bausektor und Reduktion von grauer Energie beim Bauen und Sanieren wurden auf Anregung des AfUK ergänzt. Die Anmeldephase laufe vom 01.03 bis zum 31.05.2024.

Frau Möller ergänzt, dass alle Informationen zum Umwelt- und Klimaschutzpreis online auf der Website der Stadt Bielefeld zu finden seien und bittet darum hierfür zu werben.

Des Weiteren berichtet Herr Dr. Schem über eine Anfrage der CDU, zu möglichen Auswirkungen des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts zur Schuldenbremse auf die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Herr Dr. Schem gibt zur Kenntnis, dass die Verwaltung in ihrer Antwort ausführe, dass die Bearbeitung der kommunalen Wärmeplanung von dem Urteil nicht betroffen wäre.

Weiter berichtet er über die Beschlüsse zu den vom BKB angestoßenen Projekten. Zum „Reparaturbonus“ wurde die Verwaltung beauftragt eine Förderrichtlinie zu erarbeiten und diese dem AfUK zur Abstimmung vorzulegen. Das Projekt „Partizipative Quartiersarbeit“ wurde ebenfalls beschlossen, hier werde nun die Ausschreibung vorbereitet. Die Förderung zur Anmietung von Spülmobilen auf öffentlichen Veranstaltungen werde in 2024 fortgeführt. Darüber hinaus wurde die Umsetzung des Konzepts „GießkannenheldInnen“ beschlossen, über das der BKB in der heutigen

Sitzung ebenfalls entscheiden müsse.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 3

Vorstellung des Klimateams des Umweltamtes

Frau Reher stellt das Klimateam des Umweltamtes vor. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Frau Reher teilt mit, dass am 25.04.2024 die von der Firma Gertec GmbH erarbeitete Konzeptstudie „Bielefeld Klimaneutral 2030“ öffentlich vorgestellt werde. Grundlage für die Konzeptstudie seien die vielen Vorschläge, die bei dem breit angelegten verwaltungsinternen und stadtweiten Beteiligungsprozess aufgenommen wurden. Viele hätten diese Möglichkeit genutzt, um einen Input zu geben. Daraus sei ein umfangreiches Konzept entstanden, das nun zunächst der Öffentlichkeit vorgestellt werde und vor der Sommerpause in die politischen Gremien eingebracht werden solle.

Des Weiteren berichtet sie über die am 12.03.2024 stattfindende Sitzung der Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit. Der Bericht zum aktuellen Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie werde dort vorgestellt. Frau Reher bittet um Anmeldung der Steuerungsgruppenmitglieder.

Frau Reher teilt mit, dass am 13.03.2024 eine weitere Runde Ökoprofit Regiopolregion Bielefeld mit acht Betrieben starten werde. Herr Dr. Schem fragt nach, ob die Handwerkskammer, der Handelsverband oder die IHK für Ökoprofit mitwerben. Frau Reher teilt mit, dass diese am Lenkungskreis ÖKOPROFIT beteiligt wären und darüber hinaus auch werben würden.

Geplant sei auch in diesem Jahr einen Schulklimagipfel (SchulklimaCompass) durchzuführen, am 02.07. und 03.07.2024. Beteiligt seien, neben der Stadtverwaltung, die Stadtwerke Bielefeld und die Andreas Mohn Stiftung. Momentan werde dazu ein breites Programm erstellt.

Frau Thamm-Wind berichtet über das Projekt „Klimaschutz-einfach machen“.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Meyer äußert sich positiv zu dem Projekt und fragt nach, ob insgesamt eine Routinen Durchbrechung stattgefunden habe.

Frau Thamm-Wind antwortet, dass der Zeitraum von fünf Monaten dafür hilfreich gewesen wäre und einige Gewohnheiten geändert werden konnten. Zusätzlich wurden viele Themen bewusster wahrgenommen durch intensivere Konfrontierung mit der Thematik, beispielsweise hätte eine Familie über Weihnachten das erste Mal alle Geschenke Secondhand gekauft.

Herr Dr. Schem weist auf die Problematik der Akquise von Menschen

außerhalb der mit dem Thema schon betrauten Gruppierung hin. Er schlägt einen Anreiz in Form von Bezahlung für die Teilnahme an solchen Projekten vor.

Herr Meyer äußert sich dazu kritisch. Er führt aus, die Teilnahme an einem Projekt sollte nicht als Belohnung empfunden werden, viel mehr als eine dazu gewonnene Qualität. Er ergänzt, dass die größten CO₂-Fußabdrücke von der wohlhabenderen Schicht stammen würden und diese könnten mit Geldanreizen nicht akquiriert werden.

Herr Bieder und Frau Willner schließen sich dem Gesagten an.

Herr Upmeyer zu Belzen erläutert, dass bei der Bewerbung solcher Projekte auf den Spareffekt hingewiesen werden könne. Besonders bei Familien mit geringem Einkommen würde dies eventuell einen zusätzlichen Anreiz schaffen.

Herr Beyer fragt nach, wie hoch die durchschnittliche CO₂ Einsparung gewesen wäre. Ihm sei nicht klar, ob dies pro Person, Familie, Haushalt etc. gerechnet worden wäre.

Frau Thamm-Wind erläutert, dass 800 kg CO₂ pro Haushalt eingespart worden seien. Die Bilanzierung der Firma Gertec GmbH könne den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Kenntnisnahme

--

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Umsetzung der DGE-Standards in Schul- und Kita-Verpflegung

Beratungsgrundlage: Anfrage vom 17.01.2024

Die Anfrage sowie die Antworten der zuständigen Ämter sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Meyer zu Stieghorst gibt zur Kenntnis, dass er deutlich mehr von der Beantwortung der Anfrage erwartet hätte. Er hätte sich eine konkrete Antwort seitens der Ämter gewünscht.

Frau Willner schließt sich Herrn Meyer zu Stieghorst an und bittet um Präzisierung der Antwort vom Amt für Schule. Die Frage wäre gewesen, an wie vielen Schulen de facto die bis dato gültigen DGE-Empfehlungen von den Caterern umgesetzt würden. Die pauschale Aussage, es sei von den Caterern an allen Schulen entsprechend umzusetzen, würde dies nicht hinreichend beantworten. Zudem würden einige der im Internet öffentlich zugänglichen Speisepläne der betreffenden Schulen ganz offensichtlich zeigen, dass die Gestaltung der Menülinien nicht den Empfehlungen folge.

Des Weiteren fragt sie nach, ob das Thema „Öffentliche Verpflegung“ Bestandteil der Strategie „Klimaneutral 2030“ sei.

Frau Reher erklärt, dass der Bereich Konsum und Ernährung mit aufgenommen worden sei.

Herr Dr. Schem bittet die Verwaltung um Weiterleitung der vorliegenden Rückmeldungen an die entsprechenden Ämter.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Umsetzung der Mehrwegangebotspflicht

Beratungsgrundlage: Anfrage vom 17.01.2024

Die Anfrage sowie die Antwort des entsprechenden Amtes sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7 Konzept für die Umsetzung des Projektvorschlags „GießkannenheldInnen“ gemäß Empfehlung des AfUK vom 19.09.2023 (Drucksachen-Nr. 6702/2020-2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7491/2020-2025/1

Frau Möller stellt die Nachtragsvorlage mit dem Beschlussvorschlag des Konzepts „GießkannenheldInnen“ kurz vor.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bielefelder Klimabeirat und der Betriebsausschuss Umweltbetrieb empfehlen dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Umsetzung des Projektvorschlags „GießkannenheldInnen“ unter Verwendung von 50.000 € aus dem Klimabudget 2024 gem. beigefügten Konzeptes (Anlage) zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8 Umwidmung der Fördermittel Billigkeitsrichtlinie für Dämmungsförderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7535/2020-2025

Frau Reher erläutert die beantragte Umwidmung der Fördermittel. Aus

den Mitteln der Billigkeitsrichtlinie, die das Land NRW 2022 und 2023 den Kommunen zur Verfügung gestellt hatte, wären unter anderem die PV-Förderung, die Heizungsförderung und die Dämmungsförderung finanziert worden. Es habe sich jedoch gezeigt, dass die Heizungsförderung aus verschiedenen Gründen wenig abgerufen worden sei und inzwischen auch aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen umfassend überarbeitet werden müsste. Die PV-Förderung sei zwar sehr gut nachgefragt worden, viele genehmigte Mittel seien aber nicht abgerufen worden oder konnten nach Prüfung nicht ausgezahlt werden. Aufgrund dieser Erfahrungen sollte eine erneute PV-Förderung konzeptionell überdacht werden. Die aktuell verfügbaren Mittel sollten deshalb für die gut nachgefragte Dämmungsförderung verwendet werden, die sonst in Kürze geschlossen werden müsste, da die Mittel erschöpft wären. Zudem würde die Dämmungsförderrichtlinie in einzelnen Punkten konkretisiert aber inhaltlich zunächst nicht verändert werden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. **Der Bielefelder Klimabeirat empfiehlt, der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt,**
 - die noch nicht verausgabten oder gebundenen Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie i. H. v. 273.155,79 Euro für das Förderprogramm zur finanziellen Unterstützung bei der Dämmung des Daches bzw. der obersten Geschossdecke („Dämmung“) zu verwenden,
 - das Förderprogramm zur finanziellen Unterstützung bei der Installation von Photovoltaikanlagen („Photovoltaik“) nicht erneut zu öffnen sowie
 - das Förderprogramm zur finanziellen Unterstützung bei der Optimierung von Heizungsanlagen („Heizung“) zum 31.03.2024 einzustellen.
2. **Der Bielefelder Klimabeirat empfiehlt, der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, dass die Verwaltung die Förderrichtlinie zur finanziellen Unterstützung bei der Dämmung des Daches bzw. der obersten Geschossdecke vom 09.11.2022 basierend auf den bisherigen Erfahrungen optimiert und zum Beschluss in der nächsten Sitzung vorlegt.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Bürger*innen bei Umstellung der Wärmeversorgung unterstützen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7536/2020-2025

Frau Reher berichtet über die vorliegende Informationsvorlage. Hintergrund sei ein Beschluss des AfUK vom 19.09.2023. Die Verwaltung habe ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung des Beschlusses erarbeitet, welches in der Vorlage näher beschrieben sei. Der aktuelle Stand werde dem AfUK am 19.03.2024 vorgestellt.

Zum Thema Beratung sei das Projekt „Deine Energieberatung 2024“ zum 01.03.2024 mit umfangreicher Bewerbung gestartet worden. Im April sei außerdem eine Plakatkampagne geplant und im Laufe des Jahres würden unterschiedliche Informationsveranstaltungen in den Quartieren durchgeführt.

Herr Bieder fragt nach, wie so eine Beratung bei einer nicht fertiggestellten Wärmeplanung aussehen könne.

Frau Reher gibt zur Kenntnis, dass die ersten Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung noch vor der Sommerpause vorgestellt werden sollen. Die Energieberatung würde sich nicht ausschließlich auf den Heizungstausch fokussieren, sondern auch weitere Energiethemen betreffen, wie z.B. Dämmungsmaßnahmen und die Verringerung des Energiebedarfs.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Frau Reher berichtet über den Stand der Umsetzung des Beschlusses zu „Mehrweg auf öffentlichen Veranstaltungen“. Die Verwaltung erarbeite aktuell ein Konzept und prüfe die rechtlichen Rahmbedingungen bezüglich einer Satzungsänderung.

Des Weiteren erarbeite die Verwaltung aktuell eine Förderrichtlinie für den „Reparaturbonus“, welche im April dem AfUK vorgestellt werden soll. Der Antrag „Neues Klima durch Kooperation und Partizipation“ befinde sich derzeit in rechtlicher Prüfung.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 11

Ausblick auf die nächste Sitzung des Bielefelder Klimabeirates

Kenntnisnahme

Dr. Michael Schem

Franziska John